

100 - 54
Beglaubigte Fotokopie

Beglaubigte Fotokopie
Baubüro

Kopie
Zu: Gebrüder /
10.10.83

Nr. 1457 der Urkundenrolle für das Jahr 1983

V e r h a n d e l t

zu B e r l i n, am vierzehnten Oktober
Eintausendneunhundertdreiundachtzig (14. 10. 1983)

Vor dem unterzeichneten Notar

Heinz K u r t z e
Kurfürstendamm 220, 1000 Berlin 15,

erschien heute - von Person bekannt -:

Frau Dr. Anne-Marie B a n g e
geborene Gericke,
aus Wallotstr. 13, 1000 Berlin 33.

Die Erschienenene erklärte, daß sie ihre nachfolgenden Erklärungen nicht im eigenen Namen abgebe, sondern als alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der

Allgemeine Wohnungs- und Industriebaugesellschaft
mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Berlin,

der einzigen Komplementärin der

AWI-KG Allgemeine Wohnungs- und Industriebau-
gesellschaft mbH & Co mit dem Sitz in Berlin,

namens dieser Gesellschaft.

Der amtierende Notar bescheinigt aufgrund seiner Einsicht vom heutigen Tage in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg - HRA 3018 -, daß die Allgemeine Wohnungs- und Industriebaugesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Berlin die alleinige Komplementärin der AWI-KG Allgemeine Wohnungs- und Industriebaugesellschaft mbH & Co ist und HRB 749, daß die Diplom-Volkswirtin Dr. Anne-Marie Bange geborene Gericke alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Allgemeine Wohnungs- und Industriebaugesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Berlin ist.

Dies vorausgeschickt, erklärte die Erschienenene namens der von ihr vertretenen Gesellschaft:

Die AWI-KG Allgemeine Wohnungs- und Industriebaugesellschaft mbH & Co Kommanditgesellschaft mit dem Sitz in Berlin ist Eigentümerin des Grundstücks Bundesallee Nr. 186/187, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg von Wilmersdorf Band 148 Blatt 4445.

Sie gibt zu den Grundakten die folgende Erklärung ab:

I.

T e i l u n g s e r k l ä r u n g

§ 1

Das Eigentum am Grundstück, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg von Wilmersdorf Band 148 Blatt 4445 wird in der Weise geteilt, daß mit jedem Miteigentumsanteil das Sondereigentum an einer bestimmten Wohnung verbunden ist.

Die Aufteilung erfolgt in je einen Miteigentumsanteil von

1.

324/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Ladeneinheit, gelegen im Erdgeschoß und 1. OG. des Bauteils I a und II, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 1 bezeichnet, in einer Größe von ca. 275,31 qm;

2.

99/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2, gelegen im 1. und 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 2 bezeichnet, in einer Größe von ca. 84,49 qm;

3.

97/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 3, gelegen im 1. und 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 3 bezeichnet, in einer Größe von ca. 82,62 qm;

4.

97/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4, gelegen im 1. und 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 4 bezeichnet, in einer Größe von ca. 82,62 qm;

5.

97/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5, gelegen im 1. und 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 5 bezeichnet, in einer Größe von ca. 82,62 qm;

6.

97/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 6, gelegen im 1. und 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 6 bezeichnet, in einer Größe von ca. 82,62 qm;

7.

97/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 7, gelegen im 1. und 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 7 bezeichnet, in einer Größe von ca. 82,62 qm;

8.

97/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 8, gelegen im 1. und 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 8 bezeichnet, in einer Größe von ca. 82,62 qm;

9.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 9, gelegen im 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 9 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

10.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 10, gelegen im 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 10 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

11.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 11, gelegen im 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 11 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

12.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 12, gelegen im 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 12 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

13.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 13, gelegen im 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 13 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

14.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 14, gelegen im 2. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 14 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

15.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 15, gelegen im 2. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 15 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

16.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 16, gelegen im 2. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 16 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

17.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 17, gelegen im 2. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 17 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

18.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 18, gelegen im 2. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 18 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

19.

102/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 19, gelegen im 3. und 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 19 bezeichnet, in einer Größe von ca. 86,65 qm;

20.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 20, gelegen im 3. und 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 20 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,74 qm;

21.

105/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 21, gelegen im 3. und 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 21 bezeichnet, in einer Größe von ca. 89,39 qm;

22.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 22, gelegen im 3. und 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 22 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,35 qm;

23.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 23, gelegen im 3. und 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 23 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,74 qm;

24.

126/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 24, gelegen im 3. und 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 24 bezeichnet, in einer Größe von ca. 107,12 qm;

25.

101/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 25, gelegen im 3. und 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 25 bezeichnet, in einer Größe von ca. 86,03 qm;

26.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 26, gelegen im 3. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 26 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

27.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 27, gelegen im 3. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 27 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

28.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 28, gelegen im 3. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 28 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm; -

29.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 29, gelegen im 3. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 29 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

30.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 30, gelegen im 4. und 5. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 30 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,10 qm;

31.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 31, gelegen im 4. und 5. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 31 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,74 qm;

32.

105/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 32, gelegen im 4. und 5. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 32 bezeichnet, in einer Größe von ca. 89,39 qm;

33.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 33, gelegen im 4. und 5. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 33 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,35 qm;

34.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 34, gelegen im 4. und 5. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 34 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,74 qm;

35.

126/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 35, gelegen im 4. und 5. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 35 bezeichnet, in einer Größe von ca. 107,12 qm;

36.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 36, gelegen im 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 36 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

37.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 37, gelegen im 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 37 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

38.

66/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 38, gelegen im 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 38 bezeichnet, in einer Größe von ca. 56,35 qm;

39.

66/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 39, gelegen im 4. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 39 bezeichnet, in einer Größe von ca. 56,35 qm;

40.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 40, gelegen im 4. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 40 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

41.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 41, gelegen im 4. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 41 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

42.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 42, gelegen im 4. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 42 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

43.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 43, gelegen im 4. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 43 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

44.

105/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 44, gelegen im 5. und 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 44 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,72 qm;

88,92

45.

103/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 45, gelegen im 5. und 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 45 bezeichnet, in einer Größe von ca. 87,27 qm;

46.

100/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 46, gelegen im 5. und 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 46 bezeichnet, in einer Größe von ca. 84,78 qm;

47.

100/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 47, gelegen im 5. und 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 47 bezeichnet, in einer Größe von ca. 84,78 qm;

48.

100/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 48, gelegen im 5. und 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 48 bezeichnet, in einer Größe von ca. 84,78 qm;

49.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 49, gelegen im 5. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 49 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

50.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 50, gelegen im 5. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 50 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

51.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 51, gelegen im 5. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 51 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

52.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 52, gelegen im 5. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 52 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

53.

101/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 53, gelegen im 6. und 7. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 53 bezeichnet, in einer Größe von ca. 85,26 qm;

54.

112/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 54, gelegen im 6. und 7. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 54 bezeichnet, in einer Größe von ca. 95,06 qm;

55.

113/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 55, gelegen im 6. und 7. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 55 bezeichnet, in einer Größe von ca. 95,84 qm;

56.

104/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 56, gelegen im 6. und 7. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 56 bezeichnet, in einer Größe von ca. 88,52 qm;

57.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 57, gelegen im 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 57 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

58.

35/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 58, gelegen im 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 58 bezeichnet, in einer Größe von ca. 29,73 qm;

59.

66/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 59, gelegen im 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 59 bezeichnet, in einer Größe von ca. 56,35 qm;

60.

66/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 60, gelegen im 6. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 60 bezeichnet, in einer Größe von ca. 56,35 qm;

61.

122/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 61, gelegen im 6. und 7. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 61 bezeichnet, in einer Größe von ca. 103,16 qm;

62.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 62, gelegen im 6. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 62 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

63.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 63, gelegen im 6. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 63 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

64.

50/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 64, gelegen im 6. OG. des Bauteils I a, im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 64 bezeichnet, in einer Größe von ca. 42,84 qm;

65.

99/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 65, gelegen im 7. und 8. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 65 bezeichnet, in einer Größe von ca. 83,87 qm;

66.

126/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 66, gelegen im 7. und 8. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 66 bezeichnet, in einer Größe von ca. 107,16 qm;

67.

60/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 67, gelegen im 7. und 8. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 67 bezeichnet, in einer Größe von ca. 50,79 qm;

68.

71/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 68, gelegen im 8. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 68 bezeichnet, in einer Größe von ca. 60,53 qm;

69.

60/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 69, gelegen im 3. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 69 bezeichnet, in einer Größe von ca. 51,09 qm;

70.

53/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 70, gelegen im 3. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 70 bezeichnet, in einer Größe von ca. 44,82 qm;

71.

54/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 71, gelegen im 3. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 71 bezeichnet, in einer Größe von ca. 46,12 qm;

72.

60/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 72, gelegen im 3. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 72 bezeichnet, in einer Größe von ca. 51,17 qm;

73.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 73, gelegen im 3. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 73 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

74.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 74, gelegen im 3. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 74 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

75.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 75, gelegen im 3. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 75 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

76.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 76, gelegen im 3. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 76 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

77.

60/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 77, gelegen im 4. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 77 bezeichnet, in einer Größe von ca. 51,09 qm;

78.

53/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 78, gelegen im 4. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 78 bezeichnet, in einer Größe von ca. 44,82 qm;

79.

67/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 79, gelegen im 4. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 79 bezeichnet, in einer Größe von ca. 56,55 qm;

80.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 80, gelegen im 4. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 80 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

81.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 81, gelegen im 4. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 81 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

82.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 82, gelegen im 4. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 82 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

83.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 83, gelegen im 4. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 83 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

84.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 84, gelegen im 5. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 84 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

85.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 85, gelegen im 5. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 85 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

86.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 86, gelegen im 5. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 86 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

87.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 87, gelegen im 5. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 87 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

(/

88.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 88, gelegen im 6. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 88 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

(/

89.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 89, gelegen im 6. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 89 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

(/

90.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 90, gelegen im 6. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 90 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

(/

91.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 91, gelegen im 6. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 91 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,84 qm;

(/

92. *Einheit*

487/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Ladeneinheit mit Kellerräumen Nr. 92, gelegen im Erdgeschoß und 1. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 92 bezeichnet, in einer Größe von ca. 413,97 qm;

93. *Türschloß*

151/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Ladeneinheit mit Kellerräumen Nr. 93, gelegen im Erdgeschoß und 1. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 93 bezeichnet, in einer Größe von ca. 127,63 qm;

94.

178/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Ladeneinheit mit Kellerräumen Nr. 94, gelegen im Erdgeschoß und 1. OG. des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 94 bezeichnet, in einer Größe von ca. 151,04 qm;

95.

548/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 95, gelegen im 7. und 8. OG des Bauteils I., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 95 bezeichnet, in einer Größe von ca. 465,20 qm; (Sauna mit Schwimmbad und Restaurantbetrieb), verbunden mit den Sondernutzungsrechten an den Flächen a) in der Anlage 1 mit den die Zahlen 1 bis 8 und 1 verbindenden Linien umgrenzt, b) im Aufteilungsplan zur Abgeschlossenheitsbescheinigung "Keller Bauteil I + 1 a" mit "Keller Sauna" gekennzeichnet", c) Anlage 2 mit den die Zahlen 9 bis 14 und 9, 15 bis 35 und 15, und 33, 36, 37, 34, 33 verbindenden Linien umgrenzt;

96.

193/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 96, gelegen im 1. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 96 bezeichnet, in einer Größe von ca. 164,08 qm;

97.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 97, gelegen im 2. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 97 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,64 qm;

98.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 98, gelegen im 2. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 98 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,64 qm;

99.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 99, gelegen im 2. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 99 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,64 qm;

100.

52/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 100, gelegen im 2. OG. des Bauteils II., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 100 bezeichnet, in einer Größe von ca. 43,64 qm;

101.

60/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 101, gelegen im 1. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 101 bezeichnet, in einer Größe von ca. 51,09 qm;

102.

188/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 102, gelegen im 1. OG. des Bauteils III.; im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 102 bezeichnet, in einer Größe von ca. 159,54 qm;

103.

60/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 103, gelegen im 2. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 103 bezeichnet, in einer Größe von ca. 51,09 qm;

104.

188/10.000-stel, verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeeinheit Nr. 104, gelegen im 2. OG. des Bauteils III., im Aufteilungsplan jeweils mit Nr. 104 bezeichnet, in einer Größe von ca. 159,54 qm;

105.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 105 bezeichnet;

106.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 106 bezeichnet;

107.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 107 bezeichnet;

108.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 108 bezeichnet;

109.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 109 bezeichnet;

110. ✓

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 110 bezeichnet; ✓

111.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 111 bezeichnet;

112.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 112 bezeichnet;

113.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 113 bezeichnet;

114.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 114 bezeichnet;

115.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 115 bezeichnet;

116.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 116 bezeichnet;

117.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 117 bezeichnet;

118.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 118 bezeichnet;

119.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 119 bezeichnet;

120.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 120 bezeichnet;

121.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 121 bezeichnet;

122.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 122 bezeichnet;

123.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 123 bezeichnet;

124.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 124 bezeichnet;

125.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 125 bezeichnet;

126.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 126 bezeichnet;

127.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 127 bezeichnet;

128.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 128 bezeichnet;

129.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 129 bezeichnet;

130.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 130 bezeichnet;

131.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 131 bezeichnet;

132.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 132 bezeichnet;

133.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 133 bezeichnet;

134.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 134 bezeichnet;

135.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 135 bezeichnet;

136.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 136 bezeichnet;

137.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan mit Nr. 137 bezeichnet;

138.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 138 bezeichnet;

139.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 139 bezeichnet;

140.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 140 bezeichnet;

141.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 141 bezeichnet;

142.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 142 bezeichnet;

143.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 143 bezeichnet;

144.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 144 bezeichnet;

145.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 145 bezeichnet;

146.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 146 bezeichnet;

147.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 147 bezeichnet;

148.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 148 bezeichnet;

149.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 149 bezeichnet;

150.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 150 bezeichnet;

151.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 151 bezeichnet;

152.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 152 bezeichnet;

153.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 153 bezeichnet;

154.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 154 bezeichnet;

155.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 155 bezeichnet;

156.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 156 bezeichnet;

157.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 157 bezeichnet;

158.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 158 bezeichnet;

159.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 159 bezeichnet;

160.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 160 bezeichnet;

161.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 161 bezeichnet;

162.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 162 bezeichnet;

163.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 163 bezeichnet;

164.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 164 bezeichnet;

165.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 165 bezeichnet;

166.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 166 bezeichnet;

167.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 167 bezeichnet;

168.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 168 bezeichnet;

169.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 169 bezeichnet;

170.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 170 bezeichnet;

171.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 171 bezeichnet;

172.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 172 bezeichnet;

173.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 173 bezeichnet;

174.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 174 bezeichnet;

175.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 175 bezeichnet;

176.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 176 bezeichnet;

177.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 177 bezeichnet;

178.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 178 bezeichnet;

179.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 179 bezeichnet;

180.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 180 bezeichnet;

181.

10/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 181 bezeichnet;

182.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 182 bezeichnet;

183.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 183 bezeichnet;

184.\

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 184 bezeichnet;

185.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 185 bezeichnet;

186.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 186 bezeichnet;

187.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 187 bezeichnet;

188.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 188 bezeichnet;

189.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 189 bezeichnet;

190.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 190 bezeichnet;

191.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 191 bezeichnet;

192.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 192 bezeichnet;

193.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 193 bezeichnet;

194.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 194 bezeichnet;

195.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 195 bezeichnet;

196.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 196 bezeichnet;

197.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 197 bezeichnet;

198.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 198 bezeichnet;

199.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 199 bezeichnet;

200.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 200 bezeichnet;

201.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 201 bezeichnet;

202.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 202 bezeichnet;

203.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 203 bezeichnet;

204.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 204 bezeichnet;

205.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 205 bezeichnet;

206.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 206 bezeichnet;

207.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 207 bezeichnet;

208.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 208 bezeichnet;

209.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 209 bezeichnet;

210.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 210 bezeichnet;

211.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 211 bezeichnet;

212.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 212 bezeichnet;

213.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 213 bezeichnet;

214.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 214 bezeichnet;

215.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 215 bezeichnet;

216.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 216 bezeichnet;

217.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 217 bezeichnet;

218.

8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 218 bezeichnet;

219.

~~7~~8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 219 bezeichnet;

220.

~~7~~8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 220 bezeichnet;

221.

~~7~~8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 221 bezeichnet;

222.

~~7~~8/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 222 bezeichnet;

223.

78/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 223 bezeichnet;

224.

78/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 224 bezeichnet;

225.

78/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 225 bezeichnet;

226.

78/10.000-stel Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz auf der oberen Palette, im anliegenden Aufteilungsplan mit Nr. 226 bezeichnet; 45

Die im Vorstehenden erwähnten Bauteile sind der Örtlichkeit nach aus dem Lageplan, welcher der Abgeschlossenheitsbescheinigung beigelegt wird, ersichtlich.

Soweit von Aufteilungsplan gesprochen wird, sind die der Abgeschlossenheitsbescheinigung des Bezirksamtes Wilmersdorf beigelegten Pläne gemeint.

- Nachfolgend lies anstelle von "Wohnungseigentum" "Wohnungs- und Teileigentum", statt "Wohnungsgrundbuch" "Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch", statt "Wohnungseigentümer" "Wohnungs- und Teileigentümer" -.

§ 2

Sondereigentum sind, soweit vorhanden:

- a) die in dem Aufteilungsplan eingezeichneten nicht tragenden Zwischenwände,
- b) Fußbodenbelag, Deckenputz, Wandputz und Verkleidung der Innenwände und Brüstung der Balkone, Loggien und Terrassen der Wohnungen,
- c) die Innenfenster, die Innenflächen der Außenflügel und Innentüren nebst Innenflächen der Wohnungstüren,
- d) Wasch- und Spülbecken, Badewannen, WC, Zapfhähne und Ausgüsse,
- e) die Versorgungsleitungen für Strom und Gas von der Hauptleitung an,
- f) die Leitungen für Be- und Entwässerung von der Hauptleitung an,
- g) Sondereigentum ist im übrigen alles das, was sich innerhalb der Außengrenze der Sondereigentumsräume befindet und was nicht Gemeinschaftseigentum ist,
- h) die Pkw-Stellplätze in der Tiefgarage und auf der Parkpalette,
- i) Lagerräume zu den Gewerbeeinheiten.

§ 3

Gegenstände des gemeinschaftlichen Eigentums

Im gemeinschaftlichen Eigentum aller Miteigentümer stehen alle den gemeinschaftlichen Zwecken dienenden Teile, Räume, Anlagen und Einrichtungen; diese sind insbesondere:

- a) der Grund und Boden,

- b) die Umfassungsmauer, die tragenden Zwischenwände und die Wohnungstrennwände,
- c) diejenigen Räume und Gebäudeteile, die nicht zum Sondereigentum gehören,
- d) die Versorgungsleitungen für Strom, Gas, Be- und Entwässerung bis zu den Abzweigungen,
- e) das Dach.

Die Kellerräume und Bodenräume sind Gemeinschaftseigentum, soweit sie gemäß § 1 dieser Urkunde nicht Bestandteil von Wohnungseigentum oder Teileigentum sind. Der Verwalter ist berechtigt, einzelnen Wohnungen einen Kellerraum zuzuweisen. Kellerräume, die bisher einer Wohnung dienen, sind dieser zuzuweisen.

Im übrigen ist alles das Gemeinschaftseigentum, was sich außerhalb der Sondereigentumsräume befindet.

§ 4

Die Eintragung der vorstehenden Teilung in das Grundbuch wird hiermit **b e a n t r a g t** sowie die Anlegung eines Wohnungsgrundbuches für jeden Miteigentumsanteil und die Schließung des Grundbuches für das Stammgrundstück.

II.

Rechtsverhältnisse von Wohnungseigentümern untereinander

§ 5

Die Rechte und Pflichten der Wohnungseigentümer und das Verhältnis der Wohnungseigentümer untereinander bestimmen sich nach §§ 10 bis 29 WEG, soweit im folgenden nicht etwas anderes bestimmt ist.

Veräußerung

1. Das Wohnungseigentum ist veräußerlich und vererblich.
2. Die Veräußerung bedarf der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Verwalters, ausgenommen jedoch für den Fall der Veräußerung des Wohnungseigentums im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch den Konkursverwalter, beim Erstverkauf und bei Veräußerung an Ehegatten und Verwandte in gerader Linie.
3. Der Verwalter darf die Zustimmung nur aus wichtigem Grunde versagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn durch Tatsachen begründete Zweifel bestehen, daß
 - a) der Erwerber die ihm gegenüber den Gemeinschaftern obliegenden finanziellen Verpflichtungen erfüllen wird, oder
 - b) sich der Erwerber oder eine zu seinem Hausstand gehörende Person in die Hausgemeinschaft einfügen werden, oder
 - c) der Gemeinschafter diese Gemeinschaftsordnung in ihrer Gesamtheit nicht für sich als verbindlich anerkennt.
4. Erteilt der Verwalter die Zustimmung nicht oder nur unter bestimmten Auflagen oder widerruft er eine widerruflich erteilte Zustimmung, so kann der Wohnungseigentümer einen Mehrheitsbeschluß der Wohnungseigentümer nach § 25 WEG herbeiführen.
5. Jeder Gemeinschafter ist verpflichtet, bei Veräußerung seines Wohnungseigentums dem Erwerber alle Verpflichtungen aufzuerlegen, die er selbst übernommen hat, insbesondere auch seinen Rechtsnachfolger zu verpflichten, sich der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen gegenüber dem jeweiligen Verwalter, der zur Geltendmachung im eigenen Namen berechtigt ist, wegen der Forderung an Wohngeld und Umlagen zu unterwerfen und die unverzügliche Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung dieser Verhandlung zu Händen des Verwalters zu beantragen.

§ 7

Nutzung

Die Wohnungen dürfen zur zu Wohnzwecken benutzt werden, im Ausnahmefall auch zu gewerblichen Zwecken, sofern hierdurch eine Belästigung der übrigen Eigentümer nicht zu befürchten ist. Darüber entscheidet der Verwalter. Die einmal getroffene Entscheidung kann bei gleichbleibenden Verhältnissen nicht geändert werden. Inhaber von Gewerberäumen können die Räume zu den jeweiligen gewerblichen Zwecken benutzen. Sie sind berechtigt, das Gemeinschaftseigentum so wie bisher zu Werbezwecken zu benutzen. Der Eigentümer der Gewerbeeinheit Nr. 95 ist berechtigt, die Giebelwand in Richtung Kurfürstendamm und die Fläche über der Treppe im Haupteingang zu Werbezwecken zu nutzen.

§ 8

Instandhaltung

Jeder Wohnungseigentümer ist verpflichtet, die Instandhaltung und Instandsetzung aller zum Sondereigentum gehörenden Teile der Wohnung auf eigene Kosten vorzunehmen.

Er hat die Schäden in seiner Wohnung auf seine Kosten zu beseitigen. Die Instandhaltung und die Instandsetzung der Wohnungstrennwände - soweit sie nicht gemeinschaftliches Eigentum sind - obliegt den beiden Wohnungseigentümern zu gleichen Teilen. Die Instandhaltung und Instandsetzung der Abschlußtüren obliegt den jeweiligen Wohnungseigentümern auf ihre Kosten.

Die Wohnungseigentümer dürfen in gemeinschaftlichem Eigentum stehende Teile des Gebäudes nicht verändern. Dies gilt auch für den Außenanstrich des Gebäudes, der Fenster, Terrassen, Balkone bzw. Loggien und der Abschlußtüren. Über die Änderung der Farbe des Anstriches entscheidet die Eigentümerversammlung.

Die Wohnungseigentümer verpflichten sich, Schäden an dem Gemeinschaftseigentum dem Verwalter unverzüglich anzuzeigen.

Der Verwalter hat aus dem im Wohngeld enthaltenen Anteil für Instandsetzungskosten eine Instandsetzungsrücklage für das gemeinschaftliche Eigentum anzusammeln.

§ 9

Versicherungen

Das Sondereigentum und das Gemeinschaftseigentum sind gegen die üblichen Gefahren (Feuer-, Sturm-, Leitungs- und Wasserschäden oder andere zum gleitenden Neuwert sowie Haftpflichtschäden und andere) versichert zu halten. Die Versicherungsprämie gehört zu den Lasten, die von allen Wohnungseigentümern gemeinsam getragen werden müssen.

Die Auswahl der Versicherungsgesellschaft, der Abschluß und die Kündigung von Versicherungsverträgen ist Sache des jeweiligen Verwalters, der insoweit von der Eigentümergemeinschaft bevollmächtigt ist.

§ 10

Wohngeld

Die Wohnungseigentümer, verpflichten sich gegenüber dem jeweiligen Verwalter, das monatlich im voraus zu zahlende Wohngeld, das sich aus

- a) Öffentliche Abgaben,
- b) Verwaltungskosten (§ 20),
- c) Betriebskosten, wie Wassergeld, Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Straßenreinigung, Reinigungskosten, Gartenpflege, Kosten für die Beleuchtung der gemeinschaftlichen Teile des Hauses etc.,

- d) anteiligen Instandsetzungsrücklagen für das gemeinschaftliche Eigentum,
- e) Heizungskosten (vgl. insoweit § 11,
- f) Versicherungen gem. § 9,

zusammensetzt, bis zum Dritten eines jeden Monats an den Verwalter zu entrichten. Der Verwalter ist berechtigt, zu verlangen, daß die Zahlung des Wohngeldes, vom Verwaltungsbeirat geprüfter Heizungsnachforderungen und von der Eigentümerversammlung beschlossener Umlagen im Wege des Abrufverfahrens erfolgt.

Die Aufrechnung mit etwaigen Gegenansprüchen ist nicht zulässig, es sei denn, die Gegenforderungen sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

Die Errechnung des Wohngeldes erfolgt für

- aa) öffentliche Abgaben, Betriebskosten, Versicherungen und Instandsetzungskosten

nach den Miteigentumsanteilen,

- bb) die Verwaltungsgebühren gemäß § 20.

§ 11

Heizkosten

Die Kosten für die gemeinsame Heizung werden nach dem Verhältnis der Miteigentumsanteile zueinander umgelegt. Hierauf sind die von dem Verwalter errechneten Vorschüsse zu leisten, die zusammen mit dem Wohngeld - § 10, Ziff. e - zu zahlen sind. Die Wohnungseigentümer sind verpflichtet, an der gemeinsamen Heizung teilzunehmen, soweit die Wohnungen gegenwärtig an der Heizungsanlage angeschlossen sind.

§ 12
Entziehung

Hat ein Wohnungseigentümer sich einer so schweren Verletzung der ihm gegenüber anderen Wohnungseigentümern obliegenden Verpflichtungen schuldig gemacht, daß diesen die Fortsetzung der Gemeinschaft nicht mehr zugemutet werden kann, so können die anderen Gemeinschaftler nach § 18 des Wohnungseigentums-gesetzes von ihm die Veräußerung seines Wohnungseigentums verlangen. Der Beschluß der Wohnungseigentümer bedarf einer 2/3 Mehrheit aller stimmberechtigten Wohnungseigentümer. Bei der Beschlußfassung ist der betroffene Wohnungseigentümer nicht stimmberechtigt.

§ 13
Erbfall

Die dem Verwalter erteilte Vollmacht gilt im Falle des Todes eines Wohnungseigentümers über den Tod hinaus. Sind die Erben nicht bekannt oder legen sie innerhalb einer angemessenen Frist keinen Erbnachweis vor, so soll der Verwalter die Einleitung einer Nachlaßpflegschaft beantragen, falls die Belange der Eigentümergeinschaft dies erfordern.

§ 14

Gesamtverhältnis

Mehrere Eigentümer einer Wohnung haften für alle Verpflichtungen, die sie als Eigentümer der Wohnung treffen, als Gesamtschuldner, insbesondere auch den Grundpfandrechtsgläubigern gegenüber.

Tatsachen, die in der Person oder dem Verhalten eines von mehreren Berechtigten eintreten, wirken für und gegen jeden Berechtigten.

Mehrere Berechtigte bevollmächtigen sich gegenseitig zur Vertretung in allen diesen Vertrag betreffenden Angelegenheiten.

§ 15

Verwalter

Die Aufgaben und Befugnisse des Verwalters richten sich nach §§ 27 und 29 WEG. Der Verwalter gilt im Rahmen des § 27 Abs. 1 und 2 WEG als von den Wohnungseigentümern bevollmächtigt. Er ist ferner zur Geltendmachung von Ansprüchen gemäß § 27 Abs. 2 Ziffer 5 WEG ermächtigt, und zwar so, daß er Ansprüche - auch gegen einzelne Wohnungseigentümer - sowohl im eigenen Namen als auch als Bevollmächtigter der Eigentümergemeinschaft geltend machen kann. Der Abschluß von Hauswartdienstverträgen ist ebenfalls Aufgabe des Verwalters.

Für das Verhältnis des Verwalters zu der Gemeinschaft ist im übrigen § 675 BGB (Geschäftsbesorgungsvertrag) maßgebend. Die Rechte der Gemeinschaft gegenüber dem Verwalter können nicht von einem einzelnen Wohnungseigentümer ausgeübt werden. Der Verwalter unterliegt nicht der Einzelanweisung durch einen Wohnungseigentümer.

Der Verwalter erhält für seine Tätigkeit die in § 20 Abs. 1 vorgesehenen Gebühren, die im Wohngeld enthalten sind (siehe § 10 b).

Zur Ausübung seiner Befugnisse wird dem Verwalter auf Verlangen eine besondere Vollmachtsurkunde ausgehändigt.

zum ersten Verwalter der Wohnanlage wird hiermit auf die
dauer von fünf Jahren die

Iman Verwaltungs-GmbH
Kantstraße 148, 1000 Berlin 12

bestellt.

§ 16

Wohnungseigentümersversammlung

Der Verwalter hat die Eigentümersversammlung wenigstens einmal im Jahr einzuberufen. Darüber hinaus können 25 % der Wohnungseigentümer die Einberufung schriftlich, unter Angabe des Zwecks, verlangen. Der Antrag muß von 25 % der Eigentümer von Wohnungen unterzeichnet sein.

Für jede Wohnung hat der Eigentümer in der Eigentümersversammlung eine Stimme, so daß einem Eigentümer, der mehrere Wohnungen hat, in der Eigentümersammlung mehrere Stimmrechte zustehen. Sofern eine Wohnung im gemeinschaftlichen Eigentum mehrerer Personen steht, haben diese zusammen eine Stimme.

Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Jeder Wohnungseigentümer kann sich in der Eigentümersammlung durch seinen Ehegatten, einen Verwandten in gerader Linie, einen Wohnungseigentümer oder den Verwalter der gleichen Wohnanlage vertreten lassen. Der Vertreter hat eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Der Ehegatte gilt auch ohne schriftliche Vollmacht zur Vertretung des anderen Ehegatten als ermächtigt, selbst wenn er nicht Eigentümer ist, es sei denn, daß die Vertretung durch Mitteilung an den Verwalter ausgeschlossen ist.

Besucher haben keinen Zutritt.

Beschlüsse der Wohnungseigentümer müssen protokolliert werden.

Die Eigentümerversammlung ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der Eigentümer anwesend oder vertreten ist. Erweist sich die Eigentümerversammlung als nicht beschlußfähig, so ist eine weitere Eigentümerversammlung einzuberufen, die in jedem Fall beschlußfähig ist.

Die Auswahl des Versammlungsortes obliegt dem Verwalter.

§ 17

Verwaltungsbeirat

1. Auf der ersten Eigentümerversammlung wird ein Verwaltungsbeirat gewählt. Er besteht aus drei Wohnungseigentümern.
2. Der Verwaltungsbeirat besteht aus einem Wohnungseigentümer als Vorsitzendem und zwei weiteren Wohnungseigentümern als Beisitzern. Er wird vom Vorsitzenden nach Bedarf einberufen.
3. Die Tätigkeit des Verwaltungsbeirates ist ehrenamtlich.

III.

Verwaltung

§ 18

Rechte und Pflichten des Verwalters

Die Rechte und Pflichten des Verwalters ergeben sich aus §§ 20 bis 29 WEG, § 15 dieser Teilungserklärung sowie aus den folgenden Bestimmungen:

Der Verwalter hat die Geschäfte mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes zu führen. Gelder der Eigentümergemeinschaft sind von anderen Geldern getrennt zu halten.

Besondere Aufgaben des Verwalters

Der Verwalter hat insbesondere

- a) die nach der Teilungserklärung und dem Kaufvertrag von den einzelnen Wohnungseigentümern zu entrichtenden Zahlungen anzufordern, in Empfang zu nehmen und abzuführen;
- b) alle Versicherungen für die Wohnanlage abzuschließen;
- c) die Verträge mit Hausmeistern und Reinigungsinstituten und sonstige Wartungsverträge abzuschließen.

§ 20

Verwaltervergütung

Das Verwalterhonorar richtet sich nach den Verwaltersätzen der öffentlich-rechtlichen Wohnungsbauförderungsbestimmungen (II. Berechnungsverordnung), erhöht um 50 %. Gegenwärtig beträgt die Jahresvergütung je Wohneinheit DM 435,-- und die Garage DM 210,--, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe (gegenwärtig 14 %).

Für Auslagen an Porti, Telefongebühren, Vervielfältigungskosten, Fahrgeld, ist eine Pauschale in Höhe von 10 % der Verwaltungskosten zuzüglich Mehrwertsteuer vereinbart.

§ 21

Vergütung von Sonderleistungen

Tätigkeiten der Verwaltung für den einzelnen Wohnungseigentümer sind besonders zu vergüten.

Zu den Sonderleistungen der Verwaltung gehören Versammlungen der Wohnungseigentümer, die außer der üblichen Jahresversammlung auf Antrag vom Wohnungseigentümer einberufen werden können. Für eine solche zusätzliche Versammlung haben die Antragsteller DM 200,-- zuzüglich Mehrwertsteuer an die Verwaltung als Aufwand für die Einberufung, die Teilnahme des Verwalters, die Protokollierung und Mitteilung der Beschlüsse an die Wohnungseigentümer, die an der Versammlung nicht teilgenommen haben bzw. nicht vertreten waren, zu zahlen.

Sollte sich das Verwalterhonorar ändern, so ändert sich auch dieser Betrag entsprechend.

§ 22

Wohngeld

Die Höhe des Wohngeldes wird alljährlich vom Verwalter im Rahmen des Wirtschaftsplanes festgestellt. Vor Aufstellung des ersten Wirtschaftsplanes ist der Verwalter berechtigt, die im Kaufvertrag oder in einem besonderen Anforderungsschreiben festgestellten monatlichen Beträge als Vorschüsse anzufordern.

Der Verwalter wird nach Ablauf eines jeden Jahres jedem Wohnungseigentümer eine Abrechnung über die gezahlten Wohngeldbeträge aushändigen. Die Abrechnung gilt als anerkannt, wenn nicht innerhalb von 2 Wochen nach Zugang schriftlich widersprochen wird.

Eine Verzinsung des eingezahlten Wohngeldes kann nicht verlangt werden. Der Verwalter kann für etwa rückständiges Wohngeld Verzugszinsen in Höhe von 12 % per anno fordern, und zwar für jeden angefangenen Monat, wenn und soweit ein Rückstand besteht. Dieser Betrag kommt allen Wohnungseigentümern zugute.

Verwaltervollmacht

Dem Verwalter wird zur Erfüllung aller ihm übertragenen Aufgaben die nachstehende Vollmacht erteilt:

1. Lasten und Kostenbeiträge, Tilgungsbeiträge und Hypothekenzinsen anzufordern, in Empfang zu nehmen und abzuführen, soweit es sich um gemeinschaftliche Angelegenheiten der Wohnungseigentümer handelt;
2. alle Zahlungen und Leistungen zu bewirken und entgegenzunehmen, die mit der laufenden Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums zusammenhängen;
3. Willenserklärungen abzugeben und Zustellungen entgegenzunehmen, soweit sie an einen oder alle Wohnungseigentümer in dieser Eigenschaft gerichtet sind, insbesondere gegenüber Finanzbehörden rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben oder zurückzunehmen.
4. Maßnahmen zu treffen, die zur Wahrung einer Frist oder zur Anwendung eines sonstigen Rechtsnachteiles erforderlich sind;
5. die Wohnungseigentümer gerichtlich oder außergerichtlich in Angelegenheiten der laufenden Verwaltung zu vertreten und Ansprüche gerichtlich und außergerichtlich geltend zu machen;
6. die Erklärungen abzugeben, die zur Herstellung von Fernsprech-, Rundfunk-, Fernseh- oder Energieversorgungsanlagen zugunsten eines oder mehrerer Wohnungseigentümer erforderlich sind;

7. Über die Art und Weise der Nutzung der gemeinschaftlichen Gebäudeteile zu entscheiden, falls ein Beschluß mit Dreiviertel-Mehrheit der vorhandenen Stimmen der Eigentümerversammlung nicht zustande kommt;
8. Reinigungsinstitute oder Privatpersonen mit der Gebäudereinigung zu beauftragen;
9. in dringenden Fällen sonstige zur Erhaltung des gemeinschaftlichen Eigentums erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Der Verwalter kann Untervollmacht für alle Handlungen an einen Bevollmächtigten erteilen. Dieser Unterbevollmächtigte hat dieselben Befugnisse und Pflichten wie der Verwalter selbst.

Erlischt die Vollmacht aus irgendeinem Grunde, insbesondere durch Ablauf des Verwaltervertrages, so ist die Bestellungsurkunde unverzüglich der Wohnungseigentümergeinschaft zurückzugeben, ein Zurückhaltungsrecht an der Urkunde besteht nicht.

Der Verwalter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

IV.

Schlußbestimmungen

§ 24

Schuldrechtliche Vereinbarung

Die Bestimmungen des III. Abschnittes dieser Teilungserklärung verpflichten die einzelnen Wohnungseigentümer nur schuldrechtlich.

V.
Grundbuchanträge

Der Eigentümer beantragt gemäß § 10 Abs. 2 WEG

- a) die Eintragung der Teilung gemäß § 1 bis § 3 in das Grundbuch sowie die Anlegung eines Grundbuches für jeden Miteigentumsanteil und die Schließung des Grundbuches für das Stammgrundstück;
- b) die in §§ 5 bis 17 enthaltenen Vereinbarungen, mit Ausnahme der §§ 13, 14, vorletzter Satz und 15, letzter Absatz als Inhalt des Sondereigentums in den einzelnen Wohnungsgrundbüchern einzutragen, und zwar unter Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung.

VI.
V o l l m a c h t

Ich bevollmächtige hiermit die Notariatsangestellten

- a) Frau Petra R ü s e n b e r g geb. Schwirske,
- b) Frau Eva-Maria N e h m a n n ,

beide dienstansässig Kurfürstendamm 220,
1000 Berlin 15,

und zwar eine jede für sich allein, alle zur Durchführung dieser Teilung erforderlich werdenden ergänzenden und abändernden Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen gegenüber Behörden, Gerichten und Privatpersonen.

Die Bevollmächtigten sind befreit von den Bestimmungen des § 181 BGB.

Der Verkehrswert beträgt DM 11.000.000,--.

Das Protokoll wurde vorgelesen, genehmigt und eigenhändig
- wie folgt - unterschrieben:

H. Kurt-Hans Böger
geb. Suster
Herr + Herr
Herr